



VERKEHRSSICHERHEIT IM AUTO MIT EINEM KIND

WWW.AWSR.BE

 **Wallonie**
sécurité routière
AWSR

INHALTSVERZEICHNIS

DEN KINDERSITZ GUT AUSWÄHLEN	S. 4-9
EIN KIND SICHER IM AUTO TRANSPORTIEREN	S. 10-11
DIE VERSCHIEDENEN KINDERSITZGRUPPEN	S. 12-25
DER SICHERHEITSGURT	S. 26-27



EINFÜHRUNG

Vor der Geburt Ihres Kindes stellen Sie sich viele Fragen, unter anderem zu seiner Sicherheit bei Autofahrten.

Ihr Kind wächst, nimmt zu und Sie haben den Eindruck, dass es im Kindersitz etwas zu eng wird. Vielleicht ist es an der Zeit, den Kindersitz zu wechseln.

Diese Broschüre soll Ihnen während der gesamten Wachstumsphase Ihres Kindes bei der Auswahl eines Kindersitzes helfen. Hier finden Sie nützliche Informationen zur Installation eines Kindersitzes in Ihrem Fahrzeug und zu den Punkten, die bei seiner Verwendung zu beachten sind.

In der Wallonie wird nur jedes vierte Kind ordnungsgemäß in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt.

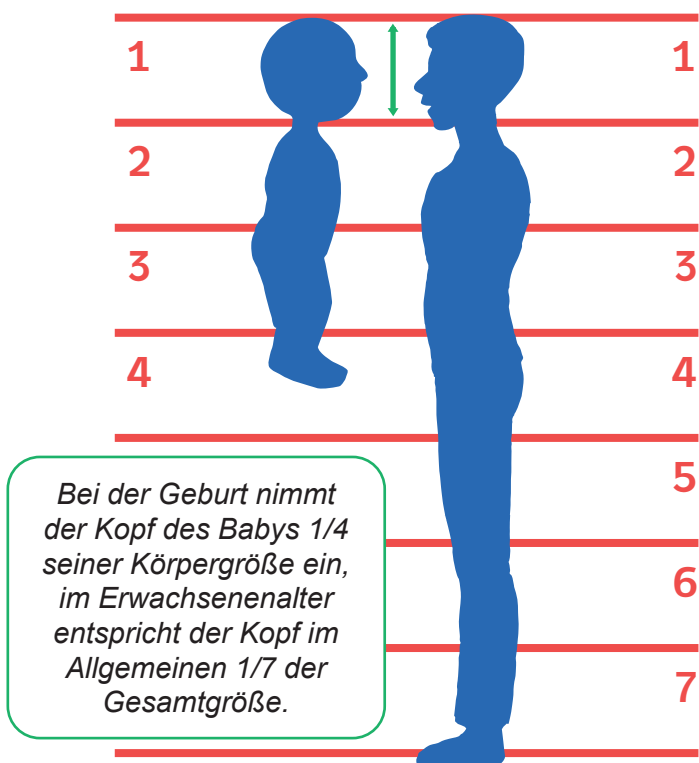
Dabei **reduzieren Kindersitze bei richtiger Verwendung das Risiko tödlicher Verletzungen um 50 % und das Risiko schwerer Verletzungen bei Verkehrsunfällen um 30 %.**

Für die Sicherheit Ihres Kindes :

- ▶ *Verwenden Sie einen zugelassenen Kindersitz, der an die Größe und das Gewicht Ihres Kindes angepasst ist.*
- ▶ *Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Wagen.*
- ▶ *Sichern Sie Ihr Kind ordnungsgemäß im Kindersitz.*

DEN KINDERSITZ GUT AUSWÄHLEN

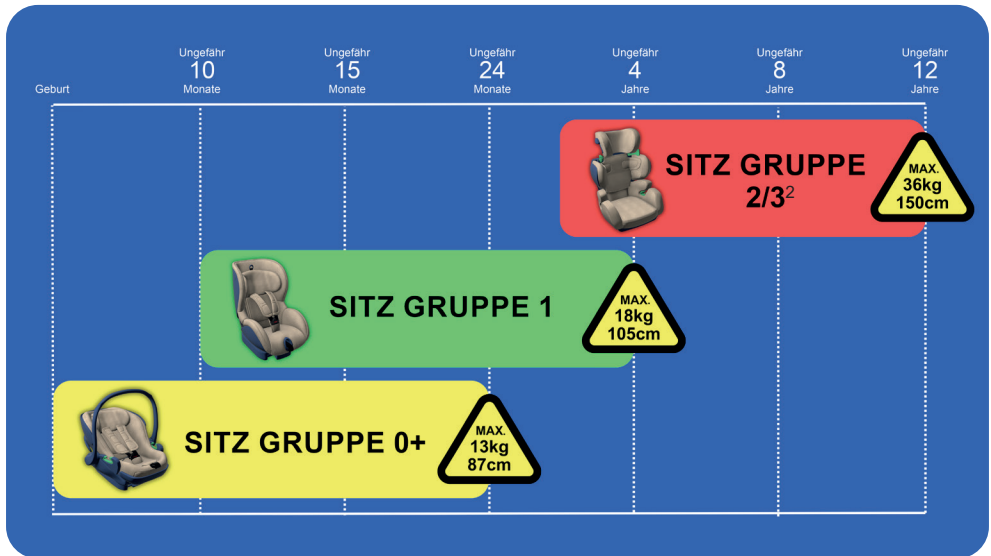
Kinder haben andere Proportionen als Erwachsene. Volumen und Gewicht ihres Kopfes sind im Verhältnis zum Rest des Körpers größer. Im Vergleich dazu ist ihre Halswirbelsäule noch nicht vollständig gefestigt und die Nackenmuskulatur sowie die Halswirbel sind noch nicht ausreichend entwickelt und gestärkt. Aus diesem Grund **benötigen Kinder für Autofahrten einen geeigneten Kindersitz.**



Wählen Sie immer einen Kindersitz ausgehend vom Gewicht und/oder der Größe Ihres Kindes aus¹ (nicht ausgehend von seinem Alter). Ein perfekt an seine Körperformen angepasster Sitz garantiert mehr Sicherheit.

¹ Die Norm R129 verwendet die Größe des Kindes als Hauptkriterium es gibt trotzdem ein Höchstgewicht.

ES GIBT 3 KINDERSITZ-KATEGORIEN



Wechseln Sie nicht zu schnell die Kindersitz-Kategorie.

Warten Sie, bis Ihr Kind die auf dem Kindersitz angegebene maximale Größe und/oder das maximale Gewicht erreicht hat. Wenn der Kopf Ihres Kindes leicht über die Rückenlehne des Kindersitzes hinausragt (für Gruppe 0+) oder wenn die Blicklinie über die Rückenlehne des Kindersitzes hinausgeht (für die Gruppen 1 und 2/3), ist das ein Zeichen dafür, dass ein Wechsel notwendig ist.

² Einige Kindersitze der Gruppe 2/3 sind bis 50 kg zugelassen.

DIE NORMEN R129 UND R44

Alle auf dem europäischen Markt angebotenen Kindersitze müssen zugelassen sein und den neuesten Normen entsprechen. Seit dem **1. September 2024** dürfen nur noch neue Kindersitze mit **R129**-Zulassung verkauft werden. Personen, die einen R44-Sitz besitzen, können diesen weiterhin benutzen und sind nicht verpflichtet, einen neuen Kindersitz zu kaufen.

► **Die Norm R129**

Diese Vorschrift basiert auf der **Körpergröße des Kindes** und bevorzugt die Verwendung von **ISOFIX-Befestigungen**. Es gibt jedoch auch R129-zugelassene Sitze, die ausschließlich mit dem Fahrzeuggurt befestigt werden können (für Fahrzeuge und/oder Sitzplätze ohne ISOFIX-Ausstattung).

Das Label "i-Size" garantiert die Kompatibilität zwischen i-Size-Kindersitzen und allen als i-Size zertifizierten Fahrzeugsitzen (Vorhandensein von ISOFIX-Verankerungen und ausreichend Platz für die Installation).

► **Die Norm R44**

Diese ältere Vorschrift (vor der Norm R129) basiert auf dem **Gewicht des Kindes**. Kindersitze nach dieser Norm dürfen seit dem **1. September 2024** nicht mehr in Europa verkauft werden. Die Besitzer solcher Sitze können sie jedoch weiterhin ohne Einschränkung verwenden. Ein Enddatum für ihre Nutzung ist derzeit nicht bekannt. Nur Sitze der Versionen R44/03 und R44/04 dürfen noch genutzt werden. Sitze nach R44/01 und R44/02 sind seit 2008 verboten. Wir empfehlen, keinen Kindersitz mehr zu verwenden, der **älter als 10 Jahre ist**³.

³ Weitere Informationen zur Lebensdauer eines Kindersitzes finden Sie auf Seite 11.

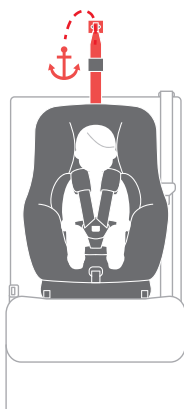


ISOFIX ODER GURT: WELCHES BEFESTIGUNGSSYSTEM SOLLTE MAN WÄHLEN?

► ISOFIX

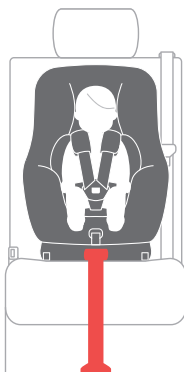
Dies ist ein Befestigungssystem, das die Installation von Kindersitzen vereinfacht und erleichtert und eine falsche Benutzung so weit wie möglich einschränkt. Der Kindersitz oder die Basis, auf der er befestigt ist, sind mit sogenannten Rastarmen ausgestattet, die in die Haltebügel des Fahrzeugs (zwischen Sitzfläche und Rückenlehne) einrasten. Vergewissern Sie sich, dass die ISOFIX-Halterungen richtig eingerastet sind. Je nach Kindersitzmodell gibt es visuelle und/oder akustische Signale, mit denen Sie überprüfen können, ob der Sitz korrekt installiert ist.

Um die Stabilität der Kindersitze zu gewährleisten und eine Rotation im Falle eines Aufpralls zu verhindern, ist bei einigen Modellen⁴ ein dritter Verankerungspunkt vorgesehen:



ISOFIX-Obergurt oder "top tether" (sogenanntes Universal-System)

Es handelt sich um ein System mit einem Gurt (oder einem gleichwertigen Element), der vom oberen Teil des Kindersitzes ausgeht und am dafür vorgesehenen Ankerpunkt hinter dem Rücksitz des Fahrzeugs befestigt wird.



Stützfuß der ISOFIX-Basis (sogenanntes Semi-Universal-System)

Es handelt sich um einen Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Achtung: Dieser ist nicht kompatibel mit Sitzplätzen, bei denen der Fahrzeugboden nicht vollkommen flach ist und/oder über ein Staufach verfügt. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug mit dieser Art von Vorrichtung kompatibel ist.

⁴ Unabhängig vom gewählten Modell sollten Sie immer die Gebrauchsanweisung strikt beachten.

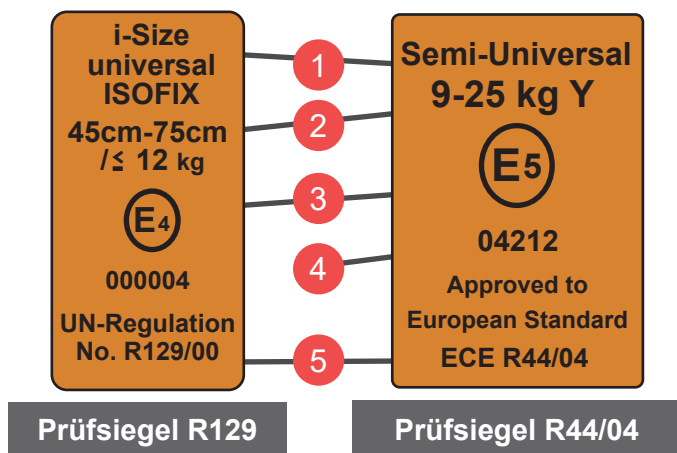
► Der Sicherheitsgurt

Dies ist das klassische System, das zur Befestigung von Kindersitzen verwendet wird, die für die Installation mit dem Fahrzeuggurt zugelassen sind. Wenn Kinder in einer Sitzerrhöhung sitzen, werden sie mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs in ihrem Sitz angeschnallt. In Sitzen der Gruppe 0+ und der Gruppe 1 werden die Kinder mit einem Hosenträgergurt (oder bei einigen Modellen mit einem Fangkörper⁵) angeschnallt.

Wenn Sie sich für dieses Befestigungssystem entscheiden:

- Befolgen Sie genau die Gebrauchsanweisung des Kindersitzes.
- Achten Sie darauf, den Gurt niemals zu verdrehen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Anschnallen, dass der Gurt straff sitzt.
- Achten Sie bei größeren Kindern darauf, dass sie den Sicherheitsgurt niemals hinter dem Rücken oder unter dem Arm tragen.

? WIE LIEST MAN DIE PRÜFSIEGEL R129 UND R44⁶ ?



1 Zulassungstyp

Es gibt drei Zulassungstypen, mit denen Sie die Kompatibilität der Kindersitze mit Ihrem Fahrzeug ermitteln können: universal, semi-universal und fahrzeugspezifisch.

► Universal-Zulassung

Diese Kindersitze können in allen Fahrzeugtypen verwendet werden. Bei einem Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungssystem muss das Fahrzeug so neu sein, dass es mit ISOFIX-Haltebügeln ausgestattet

⁵ Ein vorne am Kind angebrachtes Haltesystem, das dazu dient, die Rückhaltekraft bei einem Frontalaufprall über einen möglichst großen Bereich des Oberkörpers des Kindes zu verteilen (weitere Informationen zu Fangkörpersitzen finden Sie auf Seite 21).

⁶ Dieses Etikett befindet sich an der Seite des Kindersitzes.

tet ist. ISOFIX-Kindersitze müssen immer mit dem ISOFIX-Befestigungssystem und einem weiteren Verankerungspunkt (Top Tether oder Stützfuß) befestigt werden.

► **Semi-universal-Zulassung**

Der Kindersitz kann mithilfe einer speziellen Vorrichtung (mit oder ohne ISOFIX) befestigt werden, wobei die Kompatibilität des Kindersitzes mit Ihrem Fahrzeug auf der Website des Kindersitzherstellers überprüft werden muss.

► **Fahrzeugspezifische Zulassung**

Einige Vorrichtungen, die eher selten vorkommen, sind für bestimmte Fahrzeugmodelle vorgesehen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung Ihres Fahrzeugs bzw. des Kindersitzes.

2 **Größe oder Gewicht, für die der Kindersitz zugelassen ist**

Die Norm R129 verwendet die Größe des Kindes als Hauptkriterium anstelle des Gewichts, jedoch gibt es – je nach Art des Kindersitzes – ein zulässiges Höchstgewicht.

Das Vorhandensein des Buchstabens Y zeigt an, dass der Kindersitz über ein Gurtsystem mit einem Hosenträgergurt verfügt, der eine Schrittgurtführung einschließt.

3 **Europäisches Genehmigungszeichen, das durch den Buchstaben E angegeben wird**

Die dahinter stehende Ziffer gibt das Land an, in dem die Zulassung ausgestellt wurde (1=Deutschland, 2=Frankreich, 3=Italien, 4=Niederlande, 5=Schweden, 6=Belgien, 7=Ungarn...).

4 **Genehmigungsnummer des Kindersitzes**

Die ersten beiden Ziffern entsprechen der Versionsnummer (Änderung) der Norm, nach der der Kindersitz zugelassen wurde (z. B. 04 für die Norm ECE R44/04).

5 **Europäische Norm R129 oder R44**

Diese Nummer gibt die Zulassungsnorm (R129 oder R44) an, gefolgt von der Versionsnummer (Änderung) der Norm, nach der der Kindersitz zugelassen wurde. Die Norm R129 umfasst drei Änderungen (01, 02, 03 ...) und die Norm R44 vier Änderungen, wobei jedoch nur die Sitze der Versionen R44/03 und R44/04 weiterhin verwendet werden dürfen.

EIN KIND SICHER IM AUTO TRANSPORTIEREN

? WAS SAGT DAS GESETZ?

Nach dem Gesetz muss jedes Kind unter 18 Jahren und mit einer Körpergröße unter 135 cm in einem Kindersitz befördert werden, der seiner Größe und/oder seinem Gewicht entspricht.

Die falsche Verwendung oder Nichtverwendung eines geeigneten Kindersitzes für Kinder unter 135 cm stellt einen Verstoß 3. Grades dar, **wird mit 191 € Geldbuße** geahndet und setzt das Kind im Falle eines Unfalls einem erheblichen Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

In Belgien ist es erlaubt, so viele Kinder zu befördern, wie Fahrgastsitze im Auto vorhanden sind. Jedes Kind muss zudem über einen vollständigen Sitzplatz verfügen. Ein Kind kann unabhängig von der Art des Fahrzeugs (Nutzfahrzeug, Lieferwagen, Kleintransporter ...) sowohl vorne **als auch hinten befördert** werden, sofern es in einem seinem Gewicht und/oder seiner Größe entsprechenden Kindersitz sitzt und der Sitzplatz mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgestattet ist. Wird ein Baby in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz transportiert, muss der Airbag immer deaktiviert werden.

? WELCHER PLATZ IST DER SICHERSTE?

Die hinteren Sitze sind am sichersten. Ein Kind, das in der Mitte der Rückbank sitzt, läuft bei einem Unfall weniger Gefahr, schwere Verletzungen zu erleiden (unter der Voraussetzung, dass es sich um einen vollwertigen Mittelsitz handelt und dass das Kind ordnungsgemäß in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt ist).

? IST ES IM WINTER GEFÄHRLICH, EINEN MANTEL ZU TRAGEN?

Bevor Sie Ihr Kind in den Kindersitz setzen, ziehen Sie ihm bitte den Mantel aus. Dicke Kleidung verhindert das korrekte Anlegen des Gurtes und verringert dessen Wirksamkeit. Bei einer abrupten Bremsung kann durch das Zusammendrücken der Kleidung ein Zwischenraum entstehen, sodass das Kind weniger gut zurückgehalten wird und aus dem Kindersitz geschleudert werden kann. Ist es kalt, legen Sie Ihrem Kind nach dem korrekten Anschnallen eine Decke über.

? WIE STEHT ES UM MITWACHSENDE KINDERSITZE?

Es gibt mitwachsende Kindersitze, die mehrere Größen- und/oder Gewichtsklassen abdecken (z. B. 0+/1/2/3 oder 1/2/3 ...). Aus wirtschaftlichen Gründen ist es verlockend, auf diese Art von Kindersitzen zurückzugreifen. Allerdings bieten sie weniger Sicherheit und Komfort, da sie sehr allgemein gehalten sind (sie decken eine sehr breite Altersgruppe ab) und daher weniger gut an die Körperform Ihres Kindes angepasst sind.

? SIND GEBRAUCHTE AUTOSITZE ZUVERLÄSSIG?

Kaufen Sie einen gebrauchten Autositz nur, wenn Sie sich über dessen Geschichte sicher sind. Tatsächlich wissen Sie nicht, in welchem Zustand sich der Kindersitz tatsächlich befindet: Die Gurte könnten beschädigt sein, die Struktur kann beeinträchtigt sein, insbesondere wenn der Kindersitz einen Unfall hatte, was ohne eine eingehende Untersuchung des Kindersitzes und seiner verschiedenen Komponenten kaum feststellbar ist.

Wenn Sie einen gebrauchten Autositz kaufen, entscheiden Sie sich lieber für vertrauenswürdige Personen aus Ihrem Umfeld und vergewissern Sie sich, dass der Autositz keinen Unfall oder Aufprall erlitten hat, der einem Sturz aus einer Höhe von mehr als einem Meter entspricht. **Nach einem (selbst leichten) Unfall muss der Autositz unbedingt ausgetauscht werden.**

? WELCHE LEBENSDAUER HAT EIN KINDERSITZ?

Ein korrekt verwendeter und gelagerter Kindersitz kann gut und gerne während **10 Jahren** verwendet werden. Danach ist es ratsam, den Kindersitz aufgrund der natürlichen Verschlechterung bestimmter Komponenten auszuwechseln.



DIE VERSCHIEDENEN KINDERSITZ-GRUPPEN

SITZ GRUPPE 0+

S. 14-17

- ▶ Rückwärtsgerichtete Installation
- ▶ Gewicht: Max. 13 kg
- ▶ Größe: Max. 87 cm



SITZ GRUPPE 1

S. 18-21

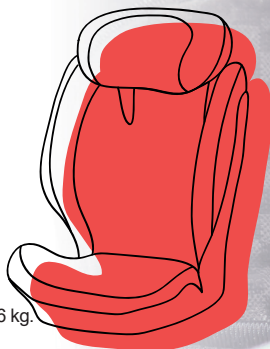
- ▶ Rückwärts-/Vorwärtsgerichtete Installation⁷
- ▶ Gewicht: Max. 18 kg
- ▶ Größe: Max. 105 cm⁸



SITZ GRUPPE 2/3

S. 22-25

- ▶ Vorwärtsgerichtete Installation
- ▶ Gewicht: Max. 36 kg⁹
- ▶ Größe: Max. 150 cm



⁷ Rückentrage bis zu einem Alter von mindestens 15 Monaten.

⁸ Bestimmte Modelle bis zu einer Größe von 125 cm und einem Gewicht von maximal 36 kg.

⁹ Bestimmte Modelle bis zu einem Gewicht von 50 kg.



SITZ GRUPPE 0+



RÜCKWÄRTSGERICHTETE INSTALLATION VON DER GEBURT BIS ZUM MAX. 87 CM (ODER MAX. 13 KG)

Kindersitze der Gruppe 0+ sind die ersten Kindersitze, die Sie für den Transport Ihres Babys verwenden, und zwar bereits ab Verlassen der Entbindungsklinik.

Diese Kindersitze werden **ausschließlich rückwärtsgerichtet** eingebaut und können entweder direkt mit dem Fahrzeuggurt oder auf einer ISOFIX-Basis befestigt werden. Die ISOFIX-Basis hat den Vorteil, dass die Installation des Kindersitzes schneller geht und das Risiko einer falschen Verwendung deutlich verringert wird.

GUT ZU WISSEN

Ein Kindersitz ist nicht schlecht für den Rücken Ihres Kindes, vorausgesetzt, Sie verwenden ihn hauptsächlich für Autofahrten. Denken Sie bei langen Fahrten daran, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen, um Ihr Baby aus dem Kindersitz zu nehmen, damit es sich ein wenig strecken kann.



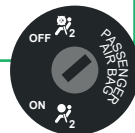


WIE SETZEN SIE IHR BABY IN DEN KINDERSITZ?



- ▶ Setzen Sie Ihr Baby in den Autositz und ziehen Sie ihm zuvor den Mantel aus (Sie können es nach dem Anschnallen mit einer Decke zudecken).
- ▶ Schnallen Sie Ihr Baby mit den Gurten des Autositzes an und spannen Sie diese so, dass zwischen den Gurten und dem Körper Ihres Babys maximal 1 cm Spielraum bleibt.
- ▶ Lassen Sie den Griff des Autositzes über Ihrem Baby und nicht hinter dem Autositz. Dieser schützt Ihr Baby bei einem Frontal- oder Heckaufprall.

*Wenn Sie Ihr Baby in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz anschnallen, **deaktivieren Sie immer den Frontairbag**, falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist. Wenn es Ihnen aus gleich welchen Gründen nicht möglich ist, den Airbag zu deaktivieren, dürfen Sie Ihr Baby nicht auf diesem Platz transportieren. Denken Sie daran, den Airbag nach dem Transport Ihres Babys wieder zu aktivieren, damit er für die anderen Beifahrer wirksam ist.*

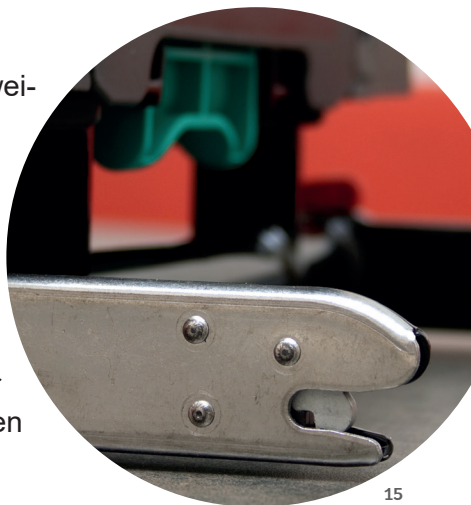


WIE INSTALLIERT MAN DEN KINDERSITZ IM AUTO?

Installieren Sie den Kindersitz im Fahrzeug entweder mit dem ISOFIX-System oder mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt. Beachten Sie, dass einige Modelle mit einer ISOFIX-Basis oder ausschließlich mit dem Fahrzeuggurt verwendet werden können. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung Ihres Kindersitzes.

Mit dem ISOFIX-System:

- ▶ Beachten Sie stets die Gebrauchsanweisung des Kindersitzes.
- ▶ Installieren Sie die Basis mit den ISO-FIX-Halterungen.
- ▶ Befestigen Sie die Verriegelungsarme des Systems an den ISOFIX-Verankerungen des Fahrzeugs, die sich zwischen der Sitzfläche und der Rückenlehne befinden (die Verbindungsanzeiger an der Basis, die zuvor rot waren, werden dabei grün).



- ▶ Wenn die Basis mit einem Stützfuß ausgestattet ist, stellen Sie dessen Länge so ein, dass er fest auf dem Fahrzeugboden aufsteht.
- ▶ Wenn der Kindersitz mit einem oberen Haltegurt (Top Tether) ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser korrekt befestigt und maximal gespannt ist.
- ▶ Setzen Sie den Kindersitz auf die ISOFIX-Basis und verriegeln Sie ihn.

Mit dem Sicherheitsgurt:

- ▶ Beachten Sie immer die Gebrauchsanweisung des Kindersitzes.
- ▶ Nehmen Sie die Gurtschnalle und führen Sie den schmalen Teil des Gurtes in die blauen oder grünen Führungsschlitze (je nach Modell) auf beiden Seiten des Kindersitzes ein.
- ▶ Schließen Sie den Gurt.
- ▶ Ziehen Sie den langen Teil des Gurtes über den Kindersitz.
- ▶ Führen Sie diesen Teil des Gurtes in den blauen oder grünen Führungsschlitz (je nach Modell) auf der Rückseite des Kindersitzes oder an der Seite der Rückenlehne ein.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist und dass er straff angezogen ist.





WANN SOLLTE MAN DEN KINDERSITZ WECHSELN?



Wechseln Sie nur dann zu einem Kindersitz der Gruppe 1 (rückwärtsgerichtet oder vorwärtsgerichtet), **wenn der Kopf Ihres Kindes über die Rückenlehne des Kindersitzes der Gruppe 0+ hinausragt** oder **wenn das maximale Gewicht von 13 kg erreicht ist**.

Für Kindersitze der Gruppe 1 sollten Sie Ihr Baby so lange wie möglich rückwärtsgerichtet transportieren.

Auch wenn es sinnvoll erscheinen mag, Ihr Kind vorwärtsgerichtet zu befördern, empfehlen wir dringend, die rückwärtsgerichtete Position so lange wie möglich beizubehalten (über 15 Monate hinaus). Der Kopf eines Babys ist im Verhältnis deutlich schwerer als der eines Erwachsenen. Bei einem Unfall ist die rückwärtsgerichtete Position daher die sicherste, um den Nacken zu stützen und zu schützen. R129-zugelassene Kindersitze ermöglichen es, Kinder bis zu einer Größe von 105 cm rückwärtsgerichtet zu transportieren (bei einigen Modellen sogar bis zu 125 cm).



KINDERSITZ ODER BABYSCHALE?

In einem rückwärtsgerichteten Kindersitz ist Ihr Kind am besten geschützt. Wählen Sie daher vorzugsweise diese Art von Kindersitz für Ihr Baby, und zwar ab der Entlassung aus der Entbindungsklinik und für Fahrten aller Art (auch für längere Strecken).

Wenn Sie sich für eine Babyschale entscheiden, achten Sie darauf:

- ▶ Nur ein für den Transport im Auto zugelassenes Modell zu verwenden, das mit Zubehör ausgestattet ist, mit dem Sie die Schale auf dem Rücksitz befestigen und Ihr Baby darin anschnallen können.
- ▶ Ein Modell mit einem Gurt zum Anschnallen Ihres Babys zu wählen (und nicht nur einen Klettverschlussgurt).
- ▶ Installieren Sie die Babyschale in Längsrichtung der Fahrzeugsitze, quer zur Fahrtrichtung, wobei der Kopf Ihres Babys zur Fahrzeuginnenseite zeigt.
- ▶ Begrenzen Sie die Nutzung der Babyschale und transportieren Sie Ihr Kind so bald wie möglich in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz. Eine Babyschale kann verwendet werden, bis Ihr Kind eine Größe von 70 cm erreicht hat und weniger als 9 kg wiegt.

SITZ GRUPPE 1



EINBAU MIT DEM RÜCKEN ZUR STRASSE BIS ZU MINDESTENS 15 MONATEN BIS ZU 105 CM UND MAXIMAL 18 KG¹⁰

Es gibt sehr viele verschiedene Kindersitzmodelle der Gruppe 1. Es ist immer äußerst wichtig, die Gebrauchsanweisung beim Einbau des Kindersitzes im Auto genau zu beachten. Wenn Sie Zweifel haben, besuchen Sie die Website des Herstellers oder wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie den Kindersitz gekauft haben.

Es wird empfohlen, Ihr Kind mindestens bis zum Alter von 15 Monaten rückwärtsgerichtet zu transportieren. Die nach R129 zugelassenen Kindersitze der Gruppe 1 sind dafür ausgelegt, rückwärtsgerichtet bis zu einer Größe von etwa 105 cm verwendet zu werden.

Wir empfehlen, die rückwärtsgerichtete Position so lange wie möglich beizubehalten.

Wenn es sich um einen rückwärtsgerichteten Kindersitz handelt und Sie Ihr Kind auf dem Beifahrersitz transportieren, **müssen Sie unbedingt den Frontairbag deaktivieren**, sofern einer vorhanden ist. Wenn dies nicht möglich ist, muss Ihr Kind immer auf dem Rücksitz befördert werden. Denken Sie nach dem Transport Ihres Kindes daran, den Airbag wieder zu aktivieren, damit er für andere Mitfahrende wirksam ist.



WIE WIRD DER KINDERSITZ IM AUTO INSTALLIERT?

Mit dem ISOFIX-System:

Bei einem ISOFIX-Kindersitz der Gruppe 1 wird der Kindersitz entweder auf einer Basis mit ISOFIX-Rastarmen installiert oder diese beiden Rastarme befinden sich am Kindersitz selbst (an dessen Unterseite). Diese Rastarme rasten in die ISOFIX-Haltebügel des damit ausgestatteten Autos ein.

Überprüfen Sie in der Gebrauchsanweisung, ob ein Stützfuß oder ein Top-Tether-Gurt verwendet werden muss. Die Nichtverwendung dieses dritten Verankerungspunkts kann die Stabilität des Kindersitzes (Drehgefahr) und seine Wirksamkeit bei einem Unfall ernsthaft gefährden.

Mit dem Sicherheitsgurt:

Einige Kindersitze können mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt befestigt werden. Bitte beziehen Sie sich auf die Installationsanleitung Ihres Kindersitzes.

¹⁰ Bis zu 125 cm und 36 kg bei bestimmten Modellen.





WIE SETZEN SIE IHR KIND IN DEN KINDERSITZ?

- ▶ Schnallen Sie Ihr Kind mit dem Hosenträgergurt an.
- ▶ Ziehen Sie die Gurte so fest an, dass höchstens 1 cm Abstand zwischen den Gurten und dem Körper Ihres Kindes bleibt (ein korrekt angezogener Gurt darf sich nicht zwischen den Fingern zusammenkneifen lassen).
- ▶ Der Gurt, der zwischen den Beinen verläuft, muss so kurz wie möglich eingestellt sein. Dadurch liegen die Beckengurte richtig auf den Hüften und rutschen nicht auf den Bauch Ihres Kindes hoch. So werden Bauchverletzungen im Falle eines Unfalls vermieden.
- ▶ Stellen Sie die Höhe der Schultergurte entsprechend der Größe Ihres Kindes ein, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.
- ▶ Bei größeren Kindern, die sich selbst anschnallen, sollten Sie immer kontrollieren, ob sie dies richtig gemacht haben, und gegebenenfalls nachjustieren. Erklären Sie Ihrem Kind, warum es falsch angeschnallt war (verdrehter Gurt, nicht straff genug usw.) und zeigen Sie ihm erneut, wie es richtig geht. Beachten Sie, dass bei diesem Kindersitz ein Erwachsener immer eingreifen muss, um die Gurte korrekt festzuziehen.

GUT ZU WISSEN

Wenn ein Kindersitz in Ihrem Auto verbleibt, muss er mit dem Sicherheitsgurt oder dem ISOFIX-System befestigt sein, auch wenn Ihr Kind nicht darin sitzt. Bei einem Unfall kann ein nicht befestigter Kindersitz zu einem gefährlichen Projektil werden, das Sie und Ihre Mitfahrer verletzen kann.



WANN SOLLTE MAN DEN KINDERSITZ WECHSELN?

Wechseln Sie nicht zu früh vom Kindersitz der Gruppe 1 zu einem Kindersitz der Gruppe 2/3.

Verwenden Sie den Kindersitz der Gruppe 1 so lange, bis Ihr Kind das maximale Gewicht erreicht hat (18 kg, bei einigen Modellen sogar bis zu 36 kg) oder bis seine Blicklinie über die Rückenlehne des Kindersitzes hinausragt. Sitzerhöhungen mit Rückenlehne bieten erst ab einer Körpergröße **von 100 cm** einen guten Schutz.



KINDERSITZ MIT GURTSYSTEM ODER MIT AUFPRALLSCHUTZ?



Kindersitze mit Aufprallschutz sind eine Alternative zu Kindersitzen mit Gurtsystem. Ihr Kind wird dabei durch einen Aufprallschutz gesichert. Um wirksam zu sein, muss der Aufprallschutz richtig auf dem Brustkorb positioniert sein und darf nicht auf weichen Körperteilen wie dem Bauch oder dem Unterleib aufliegen.

Einige wissenschaftliche Quellen äußern jedoch Kritik an dieser Art von Sitzen, da die zur Zulassung von Aufprallschutzsitzen verwendeten Dummies nicht mit Sensoren im Bauchbereich ausgestattet sind.

Wenn Sie sich für einen Kindersitz mit Aufprallschutz entscheiden, achten Sie bitte auf folgende Punkte:

- ▶ Achten Sie darauf, dass Ihr Kind weder zu klein noch zu groß für den Fangkörper ist. Die Schultern Ihres Kindes dürfen sich nicht hinter dem Fangkörper befinden; dieser muss mindestens auf Höhe der Achseln liegen. Eine falsche Verwendung kann bei einem Unfall zu sehr schweren Verletzungen führen.
- ▶ Stellen Sie den Fangkörper in der Höhe und/oder Tiefe so ein, dass er stets korrekt auf dem Brustkorb Ihres Kindes positioniert ist und nicht mehr als zwei Finger Abstand zwischen Ihrem Kind und dem Fangkörper bestehen.
- ▶ Testen Sie diese Art von Kindersitz unbedingt mit Ihrem Kind, bevor Sie ihn kaufen. Einige Kinder empfinden den Fangkörper als unbequem oder sogar als einengend.
- ▶ Verwenden Sie den Fahrzeuggurt niemals ohne den Fangkörper, da dies im Falle eines Unfalls gefährlich wäre und nicht den vorgeschriebenen Nutzungsbedingungen entspricht.





EINBAU ZUR STRASSE HIN **AB 100 CM UND BIS MAX. 150 CM UND MAX. 36 KG¹¹**

Bis etwa zum Alter von 10 Jahren sind die Beckenknochen eines Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um den Beckengurt des Sicherheitsgurts sicher zu halten. Bei einem Aufprall rutscht dieser Gurt häufig nach oben und drückt auf den Bauch des Kindes, was Verletzungen verursachen kann. Eine Sitzerrhöhung hält den Gurt unterhalb des Bauches und verringert somit das Verletzungsrisiko.

In einem Sitzerrhöher mit Rückenlehne ist Ihr Kind am besten geschützt. Dieser kann ab einer Körpergröße von 100 cm verwendet werden.

Sitzerhöhen ohne Rückenlehne dürfen erst ab einer Körpergröße von 125 cm verwendet werden.

Sitzerhöhen mit Rückenlehne bieten aus zwei Gründen einen Sicherheitsvorteil:

- ▶ Das Vorhandensein von Seitenaufprallschutz.
- ▶ Das Vorhandensein einer Kopfstütze sowie einer an die Größe des Kindes angepassten Gurtführung auf Schulterhöhe.

GUT ZU WISSEN

Wenn die Sitzerrhöhung nicht benutzt wird, achten Sie darauf, dass sie immer gut befestigt ist (mit den ISOFIX-Verankerungen oder dem Sicherheitsgurt). Andernfalls kann sie sich bei einem Unfall in ein gefährliches Projektil verwandeln und Sie oder Ihre Mitfahrer verletzen.

¹¹ Maximal 50 kg für bestimmte Autositze.





WIE WIRD DIE SITZERHÖHUNG IM AUTO INSTALLIERT?

- ▶ Wenn die Sitzerrhöhung über ISOFIX-Rastarme verfügt, befestigen Sie diese an den ISOFIX-Haltebügeln im Fahrzeug, sofern vorhanden.
- ▶ Einige Sitzerrhöhungen sind mit einem Top-Tether-Gurt ausgestattet. Achten Sie darauf, diesen gut zu befestigen und zu spannen.
- ▶ Lesen Sie die Gebrauchsanweisung Ihres Kindersitzes.



WIE SETZEN SIE IHR KIND IN DIE SITZERHÖHUNG?

- ▶ Stellen Sie die Kopfstütze entsprechend der Größe Ihres Kindes ein. In einigen Fällen müssen Sie die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes entfernen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung Ihres Kindersitzes.
- ▶ Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- ▶ Bei Sitzerrhöhungen mit Rückenlehne muss der Gurt durch die Gurtführung an der Kopfstütze (grün/rot, je nach Modell) verlaufen, damit er nicht am Hals scheuert. Auch wenn der Diagonalgurt nahe am Hals verläuft, ist er nicht gefährlich. Durch die erhöhte Sitzposition wird der Gurt korrekt über die Schulter geführt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Gurt korrekt durch die Führungsschlitze auf beiden Seiten der Taille sowie unter den Armlehnen verläuft. Andernfalls besteht für Ihr Kind bei einem Unfall das Risiko innerer Verletzungen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Sicherheitsgurt nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken hindurchführt.
- ▶ Wenn Ihr Kind sich selbst anschnallt, sollten Sie immer überprüfen, ob es dies korrekt gemacht hat, und es gegebenenfalls erneut richtig anschnallen. Erklären Sie ihm, warum es falsch angeschnallt war (verdrehter Gurt, nicht straff genug usw.) und zeigen Sie ihm erneut, wie es richtig geht.



WANN SOLLTE MAN VOM KINDERSITZ ZUM SICHERHEITSGURT WECHSELN?

Entfernen Sie die Sitzerrhöhung nicht zu früh, um nur noch den Sicherheitsgurt zu verwenden. Ab einer Körpergröße von 135 cm ist dies gesetzlich erlaubt. Wenn Ihr Kind jedoch keine Schwierigkeiten hat, die Sitzerrhöhung weiterhin zu benutzen, lassen Sie es auch über diese Größe hinaus darin sitzen. Sitzerrhöhungen sind in der Regel bis maximal 150 cm oder 36 kg zugelassen – einige Modelle sogar bis zu 50 kg.



3 Anzeichen dafür, dass es Zeit ist, den Kindersitz Ihres Kindes zu wechseln:

► **Das Gewicht des Kindes**

Wenn dieses das für den Kindersitz vorgesehene Höchstgewicht überschreitet.

► **Die Größe des Kindes**

Sitz Gruppe 0+ : sobald der Kopf des Kindes nahe an den oberen Rand der Schale des Kindersitzes kommt.

Sitz Gruppe 1, 2/3 : sobald sich die Augen auf der Höhe des oberen Randes des Kindersitzes befinden.

► **Die Höhe des Gurtes**

Rückwärtsgerichteter Sitz : der Gurt muss auf Höhe der Schultern oder knapp darunter positioniert werden.

Vorwärtsgerichteter Sitz : der Gurt muss auf Höhe der Schultern oder knapp darüber positioniert werden.



DER SICHERHEITSGURT

Nicht das Alter ist ausschlaggebend dafür, wann ein Kind nur mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt werden darf, sondern seine Größe (mindestens 135 cm).

? WIE WIRD DER SICHERHEITSGURT RICHTIG EINGESTELLT?

- ▶ Der Dreipunkt-Gurt muss an den widerstandsfähigen Teilen des Körpers (Schulter, Brustkorb, Hüften) aufliegen, um innere Verletzungen zu vermeiden.
- ▶ Der diagonale Teil muss vom Schulterbereich über den Brustkorb bis zum Becken verlaufen. Der Beckengurt muss an den Hüften (unterhalb des Bauches) aufliegen.
- ▶ Der diagonale Teil darf niemals im Rücken liegen oder unter dem Arm verlaufen.
- ▶ Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Verwendung eines Zweipunkt-Gurts (Beckengurt), der weniger Schutz bietet.

? WAS SAGT DAS GESETZ?

Unabhängig davon, ob Sie Fahrer oder Beifahrer sind, müssen Sie mit einer **sofortigen Erhebung von 128 € (Verstoß 2. Grades)** rechnen, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen.

? WAS IST MIT GELEGENTLICHEN TRANSPORTEN ÜBER KURZE ENTFERNUNGEN?

Wenn Sie ein Kind befördern müssen, das nicht Ihr eigenes ist, und im Fahrzeug nicht genügend Kindersitze verfügbar sind, dürfen Kinder ab 3 Jahren ausnahmsweise ohne Kindersitz auf dem Rücksitz mitfahren. **Sie müssen dann jedoch unbedingt den Sicherheitsgurt anlegen.**

Wenn Sie selbst fahren, muss Ihr eigenes Kind hingegen immer in einem Kindersitz befördert werden. Bei einer Kontrolle müssen Sie nachweisen können, dass Ihr Kind korrekt in seinem Kindersitz angeschnallt ist, da es sich für Ihr eigenes Kind nicht um einen gelegentlichen Transport handelt.



UND IN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN?

In Taxis, Reisebussen, Linienbussen und Pkw mit mehr als 8 Sitzplätzen (außer dem Fahrersitz) **besteht auf den mit Sicherheitsgurten ausgestatteten Plätzen Gurtpflicht**. In Taxis, die nicht mit Kindersitzen ausgestattet sind, müssen Kinder unter 135 cm außerdem unbedingt auf der Rücksitzbank mitfahren.



UND SCHWANGERE FRAUEN?

Auch wenn Sie schwanger sind, müssen Sie den Gurt anlegen. Der Sicherheitsgurt ist der beste Schutz für Sie und Ihr Baby, da bei einem Unfall Ihr Becken und nicht Ihr Bauch den möglichen Stößen ausgesetzt ist. Das Becken hält Stöße besser aus. Dadurch können Sie und Ihr Baby Verletzungen vermeiden.

Achten Sie darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt richtig sitzt: Der Beckengurt sollte unterhalb des Bauches liegen und straff über das Becken gezogen sein, der Schultergurt sollte zwischen der Brust und über die Schulter verlaufen.

Stellen Sie die Position des Lenkrads und die Höhe des Fahrersitzes so ein, dass Ihr Bauch nicht zu nah am Lenkrad ist.

Im 3. Schwangerschaftstrimester kann der Umfang Ihres Bauches den Abstand zum Lenkrad stark verringern und das Fahren manchmal erschweren. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Autofahren und lassen Sie sich lieber fahren.



Vorsicht bei Schwangerschaftsgurten:

Richtig positioniert schützt der Fahrzeugsicherheitsgurt die Mutter und das Kind ausreichend. Es ist daher nicht notwendig, auf ergänzende Befestigungssysteme (Gurtverlängerungen) zurückzugreifen, zumal diese einen geringeren Schutz bieten und sogar gefährlich sein können.



AWSR
AGENCE WALLONNE
POUR LA SÉCURITÉ
ROUTIÈRE

www.awsr.be
info@awsr.be



 **Wallonie**
sécurité routière
AWSR